

DAS STUDIUM EINER WANDERKARTE
KANN HILFREICH SEIN,
UM SCHWIERIGKEITEN ABZUSCHÄTZEN
ODER WEGLÄNGEN UND
PAUSEN ZU PLANEN.
ERST SCHRITT FÜR SCHRITT
GEGANGEN
WIRD DIE WANDERUNG WIRKLICHKEIT.

Fotos und Texte ohne Nennung: emj

Mein erster Bergaufstieg mit etwa 13 Jahren in meiner alten Heimat im Salzkammergut erzählt als Audiotext:
www.elisamaria-jodl.ch/Vergiss_den_Gipfel.m4a



CONTEMPLARI – SCHAUEN
*Augenblick für Augenblick
leuchtet dir alles Leben entgegen
Sei da! ... Nimm wahr!
Freude und Schmerz
Blühen und Welken
Stille inmitten von Lärm
Lächeln im Sterben*

Über mich

*Als ich klein war, suchte ich Geborgenheit
bei denen, die mich gezeugt hatten.*

*Als ich grösser wurde, suchte ich,
enttäuscht von Mama und Papa,
Geborgenheit bei dem,
den sie den „himmlischen Vater“ nannten.*

*Als ich älter wurde, meinte der Verstand
die Projektion zu durchschauen.*

*Die Sehnsucht suchte, ohne zu wissen,
was sie sucht.*

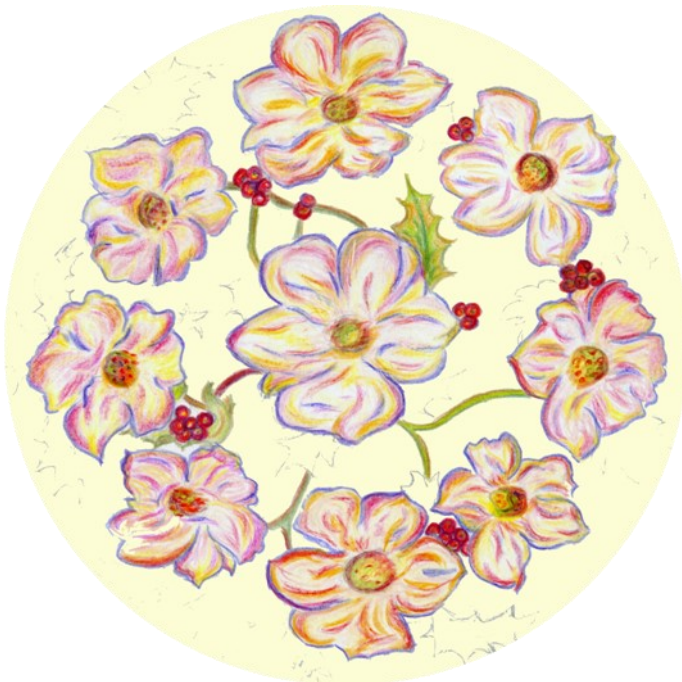
*Ein nicht-wissendes Wissen sprach von
"gOdt" als Wirklichkeit, als Liebe.*

*Jetzt, da ich Jahrzehnte älter,
zeigt mir alles und jedes, was IST:
... die Blume! Blüht und blüht und blüht
bis sie welkt und welkt und bricht ...
... die Katze! Schnurrt und schnurrt,
bis sie die Krähen sieht und faucht...
... der Wind! Fährt durch die Bäume,
wirbelt Blätter zu Boden, zerzaust das Haar.
... der Schwerkranke! Ihm brechen die Worte,
doch meine Hand hält die Hände ...
Schweigen und Stille füllt den Raum
grenzenlos weit, zeitlose Zeit*

Ewigkeit



Abgefallen vom Baum die Blätter
«Jetzt bin ich alt geworden»
Sagt der Mann an meiner Seite
Alt geworden und mit Schmerzen, die
unerträglich den Leib plagen
Kein Schmerzmittel hilft wirklich
Wenn es wirklich Zeit ist
Zu innerst im Herzen gewiss
Weiss der Mensch, was dran ist
«Stille halten deinem Walten»
Wenn sich der Regenbogen
im Gesicht des Sterbenden spiegelt
Sind wir eingetreten
in den Frieden des Seins
Sind Himmel und Erde Nicht-Zwei



*Nicht fertig geworden.
Und doch vollendet?
Welch kostbares Geschenk!*



*bevor
alles begann
geliebt*

Unkraut und Weizen
Wachsen aus derselben Kraft
Doch aus Korn wird Brot

STILLE

*tief ins Herz sich senkt,
dass mit Humor und Heiterkeit
es lenkt der Gedanken
Theorien und Höhenflug
durch des Lebens Stürme
ohn' Betrug.*

Gesegnet bist du bereits:
Gottesatem atmet dich still
ein ... und ... aus.
Der Pulsschlag des Lebens
schlägt kräftig in deiner Brust.
Ob du geboren wirst oder stirbst,
stets bist du SEIN.

*Du fragst,
Wohin
Der Weg dich führt*

*Geh ihn
Nur Schritt für Schritt
Das genügt*

*Ich freue mich aufs
gemeinsame Üben!*

Gedanken schwätzen
Kannst sie nicht abstellen
Ist ihre Natur

Ihnen zu folgen
Nur diesen Augenblick lang
Kannst du verhindern

Bist kein Roboter
Mit installierter Schaltuhr
Drum fang neu an – jetzt

Göttliche Liebe
dieses Jetzt zu ergreifen
Wartet längst auf dich



*Sehnsucht berührt mich
nach jenem Ort der Stille
im Herzen der Welt
Da Zeit und Ewigkeiten
einander küssen
umarmen im NU
Wenn g^odt erwacht
im Bewusstsein des Menschen
Lebendiges SEIN*

Auferstanden
Dem Grab entstiegen
Der Nacht, dem Dunkel
Noch einmal

Nur für diesen Atemzug
Leuchtet SEIN Atem auf
Kein erster, kein letzter
Unvergleichbar

Aus Stille erstanden
Im Sterben geboren



Vollmond
leuchtet nicht selbst
So auch der Mensch
Leuchtet
aus nicht sichtbarem
Licht und Geist

STILL und WEIT bist du
Zu tiefst in deinem Herzen
Liebe, was du bist